

Pressemitteilung**Psychologische Hochschule Berlin****Cornelia Weinberger**

14.10.2020

<http://idw-online.de/de/news755820>Forschungs- / Wissenstransfer, Wissenschaftliche Tagungen
Psychologie, Recht
überregional**FPFL: Internationales Symposium zur Familienrechtspsychologie an der PHB gegründet**

Von psychologischen und juristischen Verbänden wird seit langem eine Standardisierung familienrechtlicher Gutachten gefordert. Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) hat vor diesem Hintergrund 2018 als erste deutsche Universität eine Juniorprofessur für Familienrechtspsychologie eingerichtet, die von Prof. Jelena Zumbach geführt wird. Um den internationalen Austausch in diesem Forschungsbereich zu fördern, hat Prof. Zumbach nun das International Symposium on Forensic Psychology in Family Law (FPFL) initiiert. Das Symposium wird erstmals am 28.10.2020 mit einer Keynote von Dr. Taina Laajasalo (Universität Helsinki) zum Thema "Child Abuse Allegations in Custody Evaluations" stattfinden.

Wenn das Wohl von Kindern aufgrund von Missbrauch oder Vernachlässigung gefährdet ist, bestellen Richter*innen im Rahmen von Sorgerechtsverfahren häufig Gutachten von familienrechtlich ausgebildeten Psycholog*innen. Seit langem wird von psychologischen und juristischen Verbänden eine qualitative Verbesserung und Standardisierung dieser Gutachten gefordert. Die Entwicklung und Prüfung entsprechender Methoden und Instrumente ist ein Forschungsbereich der Familienrechtspsychologie, die allerdings in der deutschen Hochschullandschaft bisher noch kaum präsent ist.

Als deutschlandweit erste Universität hat die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) vor diesem Hintergrund 2018 eine Juniorprofessur für Familienrechtspsychologie eingerichtet, die von Prof. Dr. Jelena Zumbach geführt wird. Um den internationalen Austausch zwischen Forschenden in diesem Bereich zu fördern, hat Prof. Zumbach nun das International Symposium on Forensic Psychology in Family Law (FPFL) initiiert.

Das Symposium wird zwei- bis dreimal im Jahr online stattfinden und richtet sich speziell an Forscher*innen und Praktiker*innen aus dem Bereich familienrechtlicher Begutachtungen. Zu den einzelnen Sessions werden international bekannte Referent*innen einen Forschungsüberblick zu einem bestimmten Thema der Familienrechtspsychologie geben. Dabei ist das Ziel, den Forschungsstand vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen der internationalen Teilnehmenden zu diskutieren.

Das Symposium findet erstmals am 28. Oktober 2020 ab 18 Uhr (UTC+1) über Zoom statt. Dr. Taina Laajasalo (Universität Helsinki) wird unter dem Titel "Child Abuse Allegations in Custody Evaluations" einen fallbezogenen Forschungsüberblick zum Umgang mit Kindesmissbrauchsvorwürfen in familienrechtlichen Gutachterverfahren geben.

Pressekontakt:
Cornelia Weinberger
Tel: 030/ 20 91 66 – 315
Email: c.weinberger@psychologische-hochschule.de

Über die Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) ist eine staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule auf universitärem Niveau, die 2010 in Kooperation mit dem Berufsverband deutscher Psychologinnen und Psychologen gegründet wurde. Die PHB ist eine gemeinnützige Institution, die innovative und zukunftsweisende Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Psychologie und Psychotherapie durchführt. Das Lehrangebot umfasst neben dem grundständigen Psychologiestudium auch Approbationsstudiengänge in drei Verfahrensrichtungen sowie einen Aufbaustudiengang in Rechtspsychologie. Der Campus der PHB befindet sich im Haus der Psychologie in Berlin-Mitte.

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/3iFqqna> - FPFL - Homepage

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/3nxTdxp> - Veranstaltung und Anmeldung